
BESCHLUSSVORLAGE

V/2014/1999

<u>Beratungsfolge:</u>	<u>Termin</u>	<u>Entscheidung</u>	<u>Öffentl.</u>
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	26.05.2020	Entscheidung	Ö

Tagesordnungspunkt:



Jahresabschluss 2019- Bereitstellung zusätzlicher Haushaltsmittel für verschiedene konsumtive Aufwendungen (Gebäudereinigung, Unterhaltung, etc.) an gemeindeeigenen Gebäuden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss beschließt, für den im Jahresabschluss 2019 festgestellten Finanzierungsbedarf für die Gebäudereinigung, sowie für nicht veranschlagte Planungs- und Unterhaltungskosten zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 71.941,72 € überplanmäßig bereitzustellen.

Die Maßnahme ist über Einsparungen bei den Betriebskostenzuschüssen für Kindergärten (21.941,72 €) und den Grundleistungen für Asylbewerber (50.000,- €) zu finanzieren.

Sachverhalt:

Zur Finanzierung der im Jahresabschluss 2019 zur Substanzerhaltung der gemeindeeigenen Gebäude festgestellten notwendigen Rückstellungen und Ermächtigungsübertragungen müssen für verschiedene konsumtive Aufwendungen überplanmäßig Haushaltsmittel bereitgestellt werden. Die Maßnahmen sind zum Substanzerhalt der gemeindeeigenen Gebäude unerlässlich.

Bis zur Feststellung des Gesamtumfangs der Ermächtigungsübertragungen wurden Mehraufwendungen für die Gebäudereinigung, zusätzliche Planungsleistungen oder nicht geplante Unterhaltungsmaßnahmen durch das Produktbudget getragen:

- Neben notwendigen Sonderreinigungen aufgrund von Baumaßnahmen mussten Unterhaltsreinigungen in gemeindlichen Gebäuden aufgrund krankheitsbedingter Fehlzeiten durch eine Fremdfirma durchgeführt werden. Dies führte zu Mehraufwendungen in Höhe von 24 T€.

- Aufgrund von Brandschutzbestimmungen mussten im Rahmen des Umbaus des alten Kloster Heimerzheim zur Großtagespflege/Jugendbetreuungseinrichtung/Integrativen Begegnungsstätte zusätzlich 13 T€ für die Verlegung der elektrischen Unterverteilungen aus den öffentlich zugänglichen Flurbereichen in nebenliegende Räumlichkeiten aufgewendet werden.
- Auf der 2019 durchgeführten Brandschau wurden an verschiedenen gemeindeeigenen Gebäuden Mängel festgestellt, die im Laufe der nächsten Monate behoben werden müssen. Die Gemeinde rechnete mit einem Unterhaltungsumfang von ca. 30 T€.
- Darüber hinaus wird der Einbau der erforderlichen Abluftanlage in der Hausdruckerei 5 T€ mehr Kosten verursachen als geplant.

Der Mehrbedarf kann über Einsparungen bei den Betriebskostenzuschüssen für Kindergärten (21.941,72 €) und den Grundleistungen für Asylbewerber (50.000,- €) finanziert werden. Beide Produktbudgets waren zu hoch veranschlagt.